

s' Junterross

Isch s Huusbletli vo de Junterressli
Nummere 73. Novämber 2011

Inhaltsverzeichnis

Stamm

Vorwort.....	3
GV-Protokoll.....	5
Gmainsami plus	12
Grillplausch mit de Stainlemer	13
1. Pfyfferstund nach de Summerferie.....	14
1. Tambourestund nach de Summerferie	16
Repertoiresitzig.....	17
Vortrabs Grillhogg	19
Pfyfferbummel	20
Advents Kranzbasteln	22
Vorstellig Vorstand	23

Jungi Garde

Aufruf Gönner	24
Grillplausch/Sommerplausch... ..	25
Kuecheverkauf	25
Weekend	26
ZJTPF	27
Cliquegrümpeli	29

Alti Garde

Nochruef Lilly Balmer	32
Clique-Kaländer	34

Mutz & Bretscher Gartenbau GmbH



Gartenunterhalt, Umänderungen, Neuanlagen, Steinarbeiten

Postfach 114
4142 Münchenstein 3

Fax 061 411 32 61
www.mutz-bretscher.ch

Büro/Werkhof Arlesheim
Tel. 061 411 32 56

Büro/Werkhof Magden
Tel. 061 843 10 15

ATELIER BAJASS

Bläsiring 107 CH-4057 Basel
Tel. +41(61)692 1414
<http://www.bajass.ch>
e-mail: info@bajass.ch

Fasnachtsatelier

für alles was für d'Fasnacht bruucht wird ...

Für Euch stelle mir uns uf dr Kopf

Vorwort

In unserer digitale Zyt mit Mail via iPhone Blackberry oder Android, mit em Facebook und Twitter sind mir quasi permanänt vernetzt und sott e entsprächend au immer und sofort erraichbar syy. Mir könne uns im Tram dr Wucheyykauf via Coop@home bstelle, läse, dass dr Fink Basel im Stich losst, könne d Fälligkeit vo dr näggschte Mens iberpriefe oder aifach nur no em Schatz e gwehnligs SMS schryybe.

Wo blybt d Privatsphäre, wo blybt d Zyt für aim sälber? Ganz ehrlich, ych mag gar nit immer erraichbar syy – zwüschedure klick ych mi bewusst us: myni Zyt für mi. Dr Alltag isch hektisch gnueg – ych will mir Freirüüm schaffe, damit ych myne Uffgoobe und Verpflichtige püntlich ka nochegoh. Wär ych immer nur fremdgstüürt, würd ych jo gar kai Zyt mehr finde für mi und myni Uffgobe, zum Bispyyl das Vorwort do zschryybe.

Mir isch es wichtiger, dass d Sache termingrächt erledigt wärde, als dass ych immer nur erraichbar bi und mi MUESS mit mynere Mitwält ustusche. Laider isch s Yyhalte vo Termin nit immer für alli sälschtverständlig. Mir warte und warte und warte – erinnere und mien mahne – und höre doch nüt, und immer no nüt. Und irgendwann, Dääg spöter, maischtens über dr Deadline drüber, kunnt villicht emol e kurzi Mitdailig: „sorry, has vergässe“ und „ych schaffs jetzt laider nümme“.

Würd d Esthi als Junteross-Redakteurin nit ebbe all die Erinnerung schryybe, mahne und in letschter Minute dr erwarteti Bricht doch no sälber schryybe, würd das Junteross genau eso usgseh:

LEER – NIENTE – NADA.

Und würd d Corina nit immer zum Zahle mahne, denn wär unseri Kasse glyy so leer wie dä Abschnitt obe (oder d Pfyffersau...)

Also, myni Liebe – diend euch statt uf Facebook z poste und im Worldwideweb z surfe lieber an dr Nase näh, und d Verpflichtige yyhalte. Sigs s Zahle vom Fasnachtsbytrag (wo übrigens bis im Dezämber fällig isch) oder s Mithälfe im Käller, s Uffruume nach dr Stund, s püntliche Abgäh vo de Bricht fürs Junteross... Ych möcht nit no mee uffzelle.

Zum Glück isch em digitale Drugg zum Drotz mindischtens ai Termin so verbindlich wie s Amen in dr Kirche: dr Basler Morgestraich. Am 27. Februar 2012 stöhn mir alli wider parat. Denn ka s Mail ganzi 3 Dääg warte... Und niemert duet uns wirklich vermisse. Versueche mir doch e jede vo däre Zueverlässigkait e glai Bitz ins Joor yyne znäh.

Edith & Esthi

Underi Rägass 29
bim Claraplatz
Tel. 681 13 62



Für Kenner und Geniesser

Marti- starkstrom

Starkstrom- und Schwachstrom-
Installation in Haushaltungen,
Gewerbe, Industrie und
Verwaltungen.

Marti Elektro-Installationstechnik AG
Bleichestr. 15, 4058 Basel, Tel. 061 690 91 91

www.architektur-fries.ch



061 702 04 06

fries.u.arch@gmx.ch

Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag den 9. Juni 2011 im Cliquenkeller an der Drahtzugstrasse 69

Beginn: 19.40 Uhr

Anwesend:	53 Junteressli Stamm	7 Junteressli Alte Garde
Entschuldigt:	18 Junteressli Stamm	2 Junteressli Alte Garde

Edith begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurden, gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Es erfolgt der Hinweis auf die Präsenz- und Adressliste mit der Bitte, sich einzutragen und allfällige Änderungen oder Fehler die Adresse betreffend zu korrigieren. Edith bittet um sofortige Einwendungen, sollten ihr formale Fehler unterlaufen.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 2010

Das Protokoll wird nicht verlesen, da es im Junteross publiziert wurde. Es gibt seitens Vorstand oder Clique keine Änderungen oder Ergänzungen; das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Niggi Leuenberger mit Applaus verdankt.

2. Jahresberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde

Die Jahresberichte werden nicht verlesen, da sie im Junteross publiziert wurden, es gibt keine Einwände oder Ergänzungen. Herzlichen Dank den drei Verfassern, Esthi Pantaleoni (Stamm), Martin Buck (Alte Garde) und Fränzi Moning (Junge Garde).

3. Mutationen

Aufnahmen Stamm

Pfeifer: Aufnahme: Cornelia M,ller

Vortrag: Aufnahme: Mirjam Leu

Mit einem Glas Wein und einem herzlichen Applaus werden die neuen Stammmitglieder begrüsst. Sie erhalten die Cliquennadel und die Statuten.

Weitere Mutationen:

Pfeifer:	Austritte:	Andrea Leuenberger und Lisa Blessing
Vortrab:	Austritt:	Ian McCarthy
	Aktiv pausierend zu passiv:	Christine Weber
	Anwärterin:	Linda Schmutz
Tambouren:	Aktiv pausierend zu aktiv:	Matthias Pugin
	Aktiv zu passiv:	Daniel Heydrich
Alte Garde:	Aktiv zu Gönner:	Sonja Kocher
	Austritt:	Silvia Debrunner

Familiennachrichten:

Clara Louise Pugin am 3. Januar 2011
Tiago Matheo Waiz am 11. Januar 2011
Eleonor Sophia Buxtorf am 7. April 2011

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und überreichen für die beiden zweitgeborenen Kinder Clara und Eleonor eine Messlatte, sowie für das erstgeborene Kind Tiago ein Gampiross.

4. Kassenberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde

Die Kassenberichte lagen eine Stunde vor Beginn der GV im Cliquenkeller auf. Der Kassenbericht wird von Luc Ramseier verlesen. Edith dankt Luc für seinen Einsatz.

Allgemeiner Hinweis: Die Ergebnisse pro Einheit sind den aktiven Mitgliedern vorbehalten und werden nicht im Junteross veröffentlicht. Die Zahlen können jedoch beim Vorstand nachgefragt werden resp. liegen rechtzeitig vor der GV 2012 nochmals im Keller auf.

5. Revisorenbericht / Dechargé

Die Kassen wurden von Caroline Rietschi und Yvonne Vultier revidiert und für in Ordnung befunden. Caroline Rietschi verliest den Revisorenbericht und beantragt den vier Kassiererinnen Décharge zu erteilen. Dies erfolgt für alle vier Kassen gemeinsam und einstimmig. Der Verein bedankt sich bei den Kassiererinnen und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

Die beiden Revisorinnen Caroline Rietschi und Yvonne Vultier werden einstimmig wieder gewählt.

André Eichenberger rückt nach und wird einstimmig als 1. Suppleant gewählt. Als 2. Suppleantin stellt sich Jacqueline Zeuggin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

6. Finanzielle Anträge

Allgemeiner Hinweis: Die Ergebnisse pro Einheit sind den aktiven Mitgliedern vorbehalten und werden nicht im Junteross veröffentlicht. Die Zahlen können jedoch beim Vorstand nachgefragt werden resp. liegen rechtzeitig vor der GV 2012 nochmals im Keller auf.

Junge Garde

Der Antrag des Vorstandes den Verlustvortrag mit dem Gewinn 2010/2011 zu verrechnen wird einstimmig angenommen.

Alte Garde

Der Antrag des Vorstandes den Gewinnvortrag 2010 mit dem Verlust 2010/2011 zu verrechnen wird von der Alten Garde einstimmig angenommen.

Stamm

Die finanziellen Anträge des Vorstandes werden in Frage gestellt, insbesondere ein allfälliger Übertrag an den Jubelfonds. Nach mehreren Wortmeldungen wird in einer separaten Abstimmung mit einer klaren Mehrheit beschlossen, dass mit der heutigen Erfolgsrechnung der Jubelfonds dennoch geäuft werden soll. In Anschluss an diese erste Abstimmung stimmt die GV über die Gewinnverteilung separat ab und beschliesst Folgendes:

Vereinsgewinn: **CHF 1'500 in Jubelfonds, Rest in Gewinnvortrag**
Fasnachtsgewinn: **CHF 2'000 in Jubelfonds, Rest in Gewinnvortrag**
Der Jubelfonds wird somit mit insgesamt **CHF 3'500** angehoben.

Mitgliederbeiträge

Es werden alle Anträge einstimmig angenommen.

Stamm (alles unverändert)

Kursgeld:	CHF 70.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 150.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 400.-
Passiv:	CHF 40.-
Vorreiter:	CHF 200.- Hälfte Fasnachtsbeitrag

Alte Garde (alles unverändert)

Kursgeld:	CHF 100.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 150.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 400.-
Passiv:	CHF 30.-
Gönner:	min. CHF 60.-

Junge Garde

Kursgeld:	CHF 110.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 30.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 200.-
Vorreiter:	CHF 100.-
Neu: Gönner	CHF 50.-

7. Materialbericht

Materialchefin Rebekka Wesp verliert den Materialbericht. Das Licht der Stäggelaternen wurde für die Fasnacht 2011 durch die Elektrofirma Etavis AG nochmals erneuert und die Arbeiten gesponsert. Es wurde eine neue Junte für die Laterne genäht, die alte Junte verschwand auf unerklärlicher Weise aus dem Materiallager. Zwei neue Laternen-Schulterpolster wurden angefertigt. Ein neues Laternengestell wurde erstellt und das alte entsorgt. Weiter bittet sie die Clique um Mithilfe bei Arbeiten, vor allem nach der Fasnacht (Laterne demontieren, Keller aufräumen, Requisite abbauen). Es ist zeitintensiv, dauernd den Helfern nachzuerufen. Die Clique dankt die Verfasserin mit Applaus.

8./9. Instruktion / Repertoire

Stamm:	Tambouren (unverändert)	Pascal Caviezel
	Pfeifer	Annika Juillard

JG: Fabian Cahenzli und Dominic Labhardt haben aufgehört. Sie wurden bereits von Fränzi dankt.

- Pfeifer Anfänger: Lara Niklaus (neu)
- Pfeifer Binggis 1: Zita Zeuggin
- Pfeifer Binggis 2: Michèle Müller
- Pfeifer Spiel: Claudia Bossert
- Pfeifer Übergangskurs: Fabienne Emhardt
- Tambouren Anfänger: Tim Rechsteiner (neu)
- Tambouren Fortgeschrittene: Oliver Schürmann (neu)
- Tambouren Binggis: Tim Rechsteiner (neu)
- Tambouren Spiel: Oliver Schürmann (neu)
- Tambouren Übergangskurs: Patrick Waiz / Carl Münzer

Alte Garde:	Tambouren (unverändert) mit dem Stamm
	Pfeifer Jürg «Hemli» Hermann (neu)

Repertoire Stamm / JG / AG:

Das Repertoire für die Fasnacht 2012 wird der Clique auf einer Folie präsentiert und ist nun auf der Homepage einsehbar. Wichtigste Anpassung: wir lernen einen neuen Marsch, der den Gruppen nach den Sommerferien präsentiert wird.

10. STV / ZTPF

Urs Keller wird in Abwesenheit als Delegierter verdankt. Claudia Bossert stellt sich neu zur Verfügung und verliest den Bericht aus ZTPF.

11. Wahlen und Bestätigung der Vorstände

Junge Garde

Claudia Bossert wird einstimmig als neue Beisitzerin in den Vorstand der Jungen Garde gewählt. Im restlichen Vorstand verbleiben:

Fränzi Moning	Obfrau und Schreiberin
Patrick Wüthrich	Vizeobmann und Kassier
Sascha Moning	Materialchef
Michelle Linder	Event-Managerin
Aline Koelbing	Beisitzerin

Der Vorstand wird in globo für ein weiteres Jahr gewählt. Allen wird mit einem grossen Applaus für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit gedankt.

Alte Garde

Yvonne Bachofner wird als Schreiberin mit einem herzlichen Applaus verdankt. Als neuer Schreiber stellt sich Urs Fries zur Verfügung.

Der Vorstand der AG wurde am Hock bereits gewählt und hiermit in globo bestätigt:

Martin Buck	Obmann
Monique Gattlen	Vizeobfrau
Julia Müller	Kassiererin
Urs Fries	Schreiber
Urs Keller	Sujet-Obmann

Auch ihnen wird für das vergangene Vereinsjahr mit grossem Applaus gedankt.

Stamm

Edith verweist darauf, dass die Gruppenchefs bereits von den einzelnen Gruppen gewählt wurden.

Vortrab	Yves Fischer
Pfeifer	Sandra Heitz
Tambouren	Andy Zeller (Stv. Peter Mollenkopf)

Auch ihnen dankt die Clique mit Applaus.

Martina Münch wird als Tagespräsidentin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie merkt an, dass sämtliche Vorstandsmitglieder ihr Amt zur Verfügung stellen würden, sollte sich jetzt ein Kandidat freiwillig melden. Es gibt aber keine Sprengkandidaten und somit stellen sich alle Vorstandsmitglieder im Sinne der Junteressli gerne nochmals zur Wiederwahl.

Edith wird einstimmig als Obfrau wiedergewählt und bedankt sich für das Vertrauen.

Der restliche Vorstand wird in globo einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Esther Pantaleoni	Vize-Obfrau
Corina Schweighauser	Kassier
Niggi Leuenberger	Schreiber
Rebekka Wesp	Materialchefin
Luc Ramseier	Buchhalter

Wir wünschen ihnen viel Erfolg beim weiteren Steuern des Junteressli-Schiffes!

Für die geleistete Arbeit und das Engagement wird der Vorstand mit einem grossen Applaus bedacht.

Der Vorstand bedankt sich bei der Clique für das Vertrauen und bei Martina als Tagespräsidentin

12. Wahlen und Bestätigung der Kommissionen

Sujetkommission

Katja verdankt Evelyn Zeller und Simone Weiss. Die Clique bedankt sich mit einem grossen Applaus für die geleistete Arbeit und die tollen Sujets.

Katja wird von Rebekka sogar mit einem Gedicht verdankt, auch sie erhält von der Clique einen herzlichen Applaus.

Neu zu wählen sind Matthias Pugin, Nicole Bossert und Salome Hofer.

Wieder zu wählen sind Martina Münch, Christian Bischof, Peter Mollenkopf, Bettina Flury und Flo Madison.

Die gesamte Sujetkommission wird in globo einstimmig gewählt oder bestätigt. Die Clique bedankt sich für die Arbeit im letzten Jahr und wünscht ihnen für das nächste Jahr alles Gute.

Kellerkommission

Die Kellerkommission stellt sich in globo zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

Peter Glanzmann	Obmann und Vermietungen
Fränzi Moning	Beisitzerin
Peter Bütler	Mobiliar und Maschinen
Tanja Suter	Kasse und Administration

Wir danken ihnen herzlich für die grosse Arbeit und das tolle finanzielle Ergebnis und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

13. Drummeli 2013

Neuwahl Drummelikommission

Annika Juillard (Vorsitzende ohne Einsitz im Cliquenvorstand), Sarah Dreier (Vertretung Vortrab), Natascha Moning (Vertretung Pfeifer) werden einstimmig in globo gewählt. Noch offen bleibt die Vertretung der Tambouren. Das OK organisiert sich entsprechend.

Die Clique bedankt sich mit Applaus für den gelungenen Drummeli-Auftritt 2011 und freut sich auf die nächste Ausgabe 2013. Präsentation des Auftritts erfolgt rechtzeitig im Sommer 2012.

14. Jahresprogramm/ Terminkalender

Katja präsentiert die Folie mit den Daten für das Vereinsjahr 2011/2012

Alle Daten sind im Junteross publiziert und auf der Homepage einzusehen.

15. Anträge

Antrag von Caroline Rietschi: «Es seien sämtliche Räumlichkeiten der Fasnachtsclique Junteressli an der Drahtzugstrasse 69 für rauchfrei zu erklären.»

Von Seiten Kellerteam wurde ein Gegenantrag eingereicht, jedoch nicht ordentlich traktandiert.

Gegenantrag Kellerteam: «Das grundsätzliche Rauchverbot in sämtlichen Räumlichkeiten des Junteressli-Kellers wird unterstützt. Ausnahme: bei Vermietungen soll der Mieter über Rauchen oder nicht Rauchen entscheiden. Der Entscheid wird vertraglich festgehalten. Die Helfer werden vorgängig entsprechend informiert.»

Edith empfiehlt der Clique den Gegenantrag zu berücksichtigen, was diese auch einstimmig annimmt. Die einzelnen Anträge werden somit abgemehrt - Edith erklärt das genaue Wahlvorgehen und lässt sich bestätigen, dass dieses von der GV verstanden wurde. Die erste Abstimmung wird dennoch wegen Unklarheiten einstimmig für ungültig erklärt und somit wiederholt.

Erste Frage: 11 Stimmen für den Antrag von Caroline vs. 45 für den Gegenantrag des Kellerteams.

Zweite Frage: 30 Stimmen für den Antrag des Kellerteams vs. 26 Stimmen für den Status quo (Rauchen).

Edith setzt den Beginn des generellen Rauchverbots auf 1. August 2011 fest. Ab diesem Termin gilt ein generelles Rauchverbot im ganzen Cliquenkeller, mit Ausnahme von Vermietungen. Diese Ausnahmen sind aber vertraglich festzuhalten und die Helfer vorgängig entsprechend zu informieren.

16. Diverses

- Der Vorstand will die Statuten kritisch hinterfragen und per nächste GV sinnvoll anpassen. Aus der Clique bieten Christoph Wesp, Melanie Huber, Caroline Rietschi, Martina Münch und Victor Müller ihre Hilfe an. Vielen Dank im Voraus.
- Keller: Edith bedankt sich bei allen Helfern und dem Kellerteam für dieses hervorragende Jahresergebnis. Aber: Jeder Einzelne muss mehr Verantwortung übernehmen. Das Kellerteam ist nicht zum Putzen und Aufräumen da. Ausserdem fehlt regelmässig Geld in der Kasse und nach Übungsstunden sind die Getränke leider oft nicht aufgefüllt. Das ist äusserst lästig und beschämend.
- Edith mahnt die Mitglieder an ihre Pflichten: Dazu gehört rechtzeitiges Zahlen sämtlicher Beiträge, regelmässiger Stundenbesuch und generelle Aktivität! Jeder soll noch mehr Passiv-Mitglieder anwerben.
- Standarte: Der Vorstand hat den Auftrag aus der Nachfasnachtssitzung verstanden und verspricht der Clique eine Standarte bis zum Bummel 2012.
- Wir suchen noch ein OK für das 3 Generationen-Fest. Bis jetzt haben sich Simone Weiss und Lorenz Waiz angeboten. Weitere Kandidaten mögen sich so bald wie möglich bei Edith melden.

Edith bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 22.50 Uhr.

Juli 2011 | für das Protokoll, Niggi Leuenberger

Gmainsami+ vor de Summerferie mit aschliessendem Grillplausch

Dä Grillplausch isch guet gsi, will....

... **dr Reto au mol öbbis gmacht het, nämlich grilliert** ☺

... *S E TOLLI UND VFFGESTELTI STIMMIG GSI ISCH*

... s Salatbuffet rychhaltiger gsi isch als im beschte Vegi-Lade

... **die baide Grill immer knallvoll Fleisch gsi sind**

... *mir aifach e glatte Huffe sind* ☺ ...Vorallem d Pfyffer, nadürlich ☺

... *s feyni Dessert gä het*

... **s Wätter ghebt het**

... alli gmietlich gsi sind und nit grad haime sind....

do no e baar Impressione:



Grillplausch mit de Stainlemer

Es isch efang zun ere schöne Dradition worde, dass uns die alte Stainlemer im Drummelijohr als Dangg für d'Gaschtfründschaft dien yylade.

Nach eme Abstächer uff e Campingplatz in Rynach vor zwei Johr, sin mir das Johr wider ins Stainepärkli glade worde. Am Fryttig, 12. Auguscht 2011 hän d'Stainlemer dr Grill füregnoh, d'Dischgarniture uffgestellt, dr „mobilli“ Kiehlschrangg mit Gedrängg gfüllt und dr Salat und s'Grillguet parat gmacht. Und damit d'Gescht bi dere unsichere Wätterlag vo däm Fryttig-Obe nit nass wärde, hän si über de Tisch zwei Pavillon uffgestellt. Ganz „gentleman-like“ hän uns d'Stainlemer d'Plätz unter em Dach überloh und sind sälber in d'Nöchi vo Spyys und Drank gsässe ☺.

Nach dr erschte Rundi Würscht hän ainigi no e Zwaiti welle. Will aber d'Gluet im Grill

nümm gniegend gsi isch, händ d'Grillmaischer die glorryychi Idee ka, das Ganze mit eme Sprutz Brennsprit vorwärts z'bringe.... Mir wüsse nit genau, bis wo ahne me die Stichflamme gseh het, aber mir wüsse no genau, dass me die zwaiti Rundi Würscht grad het chönne entsorge... Hän si doch mehr nach Brennsprit als nach Würscht gschmeegt....

Drotzdäm Malheur isch au dä Grillplausch wider zum ene ganz tolle und gmietliche Obe worde. Laider sin aber au das Mol wider nur wenig Junteressli dr Yladig gfolgt. Es wär schön, wenn drotz Summerferie als e paar mee würde dailnä....

De Stainlemer e ganz härzligs Danggschön! Es isch es wyters Mol ganz e glatte Obe gsi mit Euch!

Zwai stilli Beobachtere



Bericht von der ersten Pfeiferstunde nach den Sommerferien

Besammlung war für alle Pfeifer und Pfeiferinnen bei der Peterskirche. Dort wurden sie von Tanja Suter und Peter Habicht erwartet. Peter Habicht, bekannt bei einigen Junteressli als bekannter Stadthistoriker, führte die Gruppe nun via Petersgasse, Nadelberg, Rosshof, Gemsberg zur Leonhardskirche. Dabei zeigte er uns interessante Details an Häusern und Brunnen und unterhielt uns mit spannenden Geschichten dazu.

Bei der Leonhardskirche erwartete die Gruppe ein Apéro der vorallem mit herrlichem Gebäck von Regula Stämpfli bereichert wurde. Alle, die noch genügend Energie hatten und schwindelfrei waren, traten nun den steilen Weg in den Dachstock der Leonhardskirche an. Dieser ist deswegen so interessant, weil sich da oben noch ein sogenanntes „Laufrad“ befindet. Dieses wurde beim Bauder Kirche zum Hochziehen der Lasten verwendet.

Dann dislozierte die Gruppe ins Restaurant Brauner Mutz zum Nachtessen. Hier konnte sich jeder nach eigenem Geschmack verköstigen und den Abend ausklingen lassen.

Dank dem guten Wetter, Peter Habichts interessanten Ausführungen und Regulas tollem Apérogebäck haben wir wohl alle einen gemütlichen Abend verbracht und das eine oder andere Interessante über unsere Stadt erfahren.





Chill out nach de Summerferie

Mr hän ys droffe, nid in dr Leonhardskirche, nid im City Beach, nai - im Chill am Rhy....

Alles in allem mindeschtens hundert Stäägedritt abwärts vo dr Pfalz bis zum ultimative Chillplatz....

Es isch nid lang gange bis zum erschte Zum Wohl!, Proscht! oder Salute!.....

Rund säggs langi Wuche sin verby gsi, d Blootere vo de stränge Drummelstunde vor de Summerferien sin verhält, alli Drummlerinnen und Drummler uff Drummelentzug....

Mirakulös, massgschnyyderet, aifach mega dä laui Summer-Oobe am oder für e paar au im Rhy....

E Grossdail vo dr schlagende Zuft vo de Junteressli het am Fuess vo dr Pfalz dr absoluti Logeplatz bezoge und ussigbig kalti Dringgs gsirpffet....

Luegenswärt und aimoolig isch au d Wiggelfischorgie, pardon, s Rhyschwimme gsi, wo z Änd gange isch, kurz bevor d Schlegelbeweger vo dr Pfalz Richtig Fähristääg abgestoche sin.....

„Yschloo vor, dass mr näggscht Joor wider do aane göhn“, het e Maischterböbbeler gmaint....

Verletzt am Gneu und vo Wytem erkennbar humpelnd isch e mittelgrosse Fällstrycher

mit Snöberbärtli ans Rhybord aabegstiige, bewaffnet mit zwai Grugge ...

„Ou nai, dä arm Cliqueschryber“, „Rums“ haigs gmacht, sch...sse Gneu verdrait, wider emol e Sportverletzig, hoffentlig isch das...

...Wider guet bis zur erschte Marschiebig in öbbe 72 Däägl....

Au e schöne Momänt: Rund 50% von de Drummeler vo dr Alte Garde sin verträdde gsi....

E super Sach, dass d Altgardische regelmässig in de Drummelstunde erschyne!....

Rychlig für Gspröchsstoff het au d Usswahl vo de neue Märsch gsorgt, wo s Repertoire-Hirner-Grübbli feschtglegt het.

Total oder zmindescht fascht total z friede schyynt me bi dr ruessende Seggtion z syy, dass kai wytere Doublé-lose-Ufftata-Marsch ussgläase worde isch....

Sodeli, das wär s, ände möchti mit de Wort vom schnällschte Drummler, wo je uff däre Wält musiziert het.... (vo obe linggs nach unde rächts....)

MARSC H!!!

Uff widerlääse
Dr Sytefüller

Repertoierologie 2011/2012

Am ene yyskalte Auguschoobe in dr letsche Wuche vo de Summerferie hän sich - nid ganz freiwillig - 4 Persone am Glaibasler-Rhyufer droffe. Ort vo dr Begegnig isch d Buvette gsi, e Stroossebar, wo me für e Sandwich, e Cola und e Gugge Chips uff ai Dätsch logger Fr. 22.50.- ka loos wärde. Für das Gäld ka me in Pole über 100km mit emene Taxi zruggleege!

Die 4 Sitzende, zwai von dr drummelnde, zwai vo dr pfyffende Zunft, hän mit klamme Finger ihri Notizzettel und Kugeleschryyber füüre gno und ihr unterkielts Hirni yygschaltet. Zur glyyche Zyt isch e Schleppschubschiff dr Rhy uff tiggeret, wo Lai di Tuma ghaisse het. Es het sich uusegestellt, dass 75% vo de Sitzigsdailnäher geographischi Banause sin und nid gwüsst hän, dass dr Lai di Tuma dr Geburtsort vom Rhy isch.

Nach däm geographische Exkurs het me sich wider em Zyyl vo dr Sitzig zuegwändet. S Zyyl isch gsi, e neue Marsch z bestimme, wo alli Interässe vo dr musizierende Abtdailig vo de Junteressli abdeggt. Ai glaari Stoossrichtig isch gsi, e fätzige, schnälle und nid all zue schwere Marsch usszlääse, die anderi Syte het zimlig aidütig gege e Rumbedibum Drummeltäggscht à la San Carlo Stellig gno. Dr Sitzigsfluss isch jäh unterbroche worde vom ene e bitz schmuddlige Passant, wo fordernd gfrogt het: „Hesch mr Münz für

d Notschloofstell?“ Mr hän dr rooti Sitzigsfaade denn glüggigerwys wider gfunde. Nach ere mehr oder weniger unkonstruggtive, aber immer fründschafftliche Diskussion het ai Exponäntin nach emene wyttere Tämparaturabfall vo 3 Grad Celcius e vermaintlig rettends Dokumänt mit allne Basler Fasnachtsmärsch fürezauberet. Uff fascht säggs A4 Syte sim mr denn die Märsch vo de „Alte Schwyzer“ bis zum „Znüniweggli“ duuregange. Hange bliibe sim mr bim „Pinocchio“, bim „Hofnaar“, bim „Sixty-Nine“ und bi de „alte Kamerade“. Kaine het aber kaini beziehigwyys kaine geschweige denn alli zämme überzügt. Mit em Hintergedangge vom Drummeli 2013 und em Zentralschwyzter Pfyffer- und Dambuure Fescht näggscht Joor isch denn d Idee uffko, dass mr öbbis uswähle, wo baidi Grubbe öbbis drvo hän. Mit fascht gföhrene graue Hirnzälle häm mr denn beschlosse, dass d Dambuure dr „Altfrangg“, wo d Pfyffer scho könne, und d Pfyffer „dr „Pfyffer-Ueli“, wo d Dambuure scho (fascht) beherrsche lehre. Alli hän gfunde, das isch e eleganti Lösig, sicher eleganter als dr Laufstiil von ere Joggerin, wo mit fascht styffe Bai, während unserem Brainstorming verby drabt isch.

Drei Sache hany an däm Oobe glehrt:

1. In Basel kas am 8. Auguscht saukalt syy.
2. Dr Lai di Tuma isch dr See im Bündner Oberland, wo dr Rhy entspringt.
3. Dr Altfrangg und dr Pfyffer Ueli berycheret ab sofort dr musikalischi Köcher vo de Junteressli

Zum Schluss no das: Y fühl mi wien e Journalischt, wo uss nüt e halbi Syte BaZ füllt.

Uff widerlääse
Dr Sytefüller.



**Urs Schaub AG,
Postgasse 14**

4102 Binningen

☎ 061 421 61 80

www.ursschaubag.ch

info@ursschaubag.ch

**Sanitäre Installationen / Spenglerei
Planungsbüro / Flachdach / Blitzschutz
Reparatur – Service**

Vortrabs-Grillhock

Hier war eigentlich ein Bericht vom Vortrabs-Grillhock geplant – nun, es kam anders: Das Datum war lange fixiert, die Wetterprognose sagte Regen voraus – kein Problem: Regenschutz und Schirm waren eingepackt und Brigitte und André haben noch immer für ein Regendach gesorgt... So war ich dann am Freitagnachmittag am Arbeiten und freute mich auf einen frühen „Feierabend“ und ein gemütliches Beisammensein in Kaiseraugst, bis – nun ja, bis mich Brigitte anrief.

Ob ich Radio gehört hätte? Nein, ich bin ja am Arbeiten – es sei ein Wetteralarm ausgelöst worden – Moment, ich schaue mal im Internet – Sch..., du hast Recht. Tatsächlich warnte wetteralarm.ch fast in der ganzen Schweiz vor einem starken Sturm und wies an, Wälder, Campingplätze und Ufer zu meiden. Sofort kamen mir die Bilder vom Grillhock 2005 in den Sinn, so dass wir uns schweren Herzens dazu entschieden, den diesjährigen Grillhock abzusagen.

Yves Fischer



Pfyfferbummel 2011

Mir hän ys alli am Bahnhof SBB bim Glais 7 droffe. Drey Minute bevor dr Zug uff Züri abgfahre isch.

Zum Glügg abr hämmer dä nid gno und hän dr Daag in unserem schöne Basel vrbrocht.

Vom Bahnhof us simmer zämme zum Büro vo dr Salome marschieret, wo mr bi wunderbarem Wätter uff ere grosse Dachterasse e erschte Apéro hän dörfe gniesse, wo numme dur e baar einzelni Wäschbis gstört worde isch.

Noch eme idyllische und ruhige Start, het abr au no e bitzeli Arbet uff d Juntereesli Pfyfferbummler wartet: Dr Fuchs het miesse gsuecht wärde. Ihn het me mit dr Hilf vo vrschiidene Hiiwyys grüz und quer dur d Stadt miesse vrfolge, bismen en denn am Schluss au gfunde het. Laird isch ys an dem Punggt e glaine Fähler underloffe und nid ganz alli hän d Jagd noch em Fuchs ganz könne fertig mache. Fir alli, wo nid drby gsii sin und jetzt nid genau wisse, vo was mir schwätze: Mir hän Foxtrail gmacht, e Schnitzeljagd dur d Stadt.

D Junteressli Pfyfferbummler sin in dr Lange Erle go Äntegrüsch loose, und sin mit vyl Muggestich zrugg ko. Gwüssi sin sogar bis zum Birköpfli und em Käppelijoch dr Fuchs go sueche.

Drnoo isch uff dr Pfalz e Stergiggs-Apéro barat gstande, wo noodisnoo alli Pfyffer hail und zfriide (e baar au erschöpft und durschtig) yydroffe sin.

Nochdäm au die letschti Grubbe aakoo isch und mit Champagner, Salzstängeli, Chips & Co vrsorgt worde isch, isch langsam d Froog noch eme sättigende Znacht umegaischteret.

Ghaimghalte worde isch nämmlig bis zum Oobe d Nachtässe Destination. Vvyl isch spekuliert worde und d Claudia hets ganz genau droffe. Mit dr Fähri simmer in unseri Haimet, s Glaibasel iibere gfahre und hän ys im Schofegg nidergloo.

Zur Vorspyys hets drey Nationalrotsrede gä, wo d Evelyne, d Susanne und d Edith ghalte hän. Noch ere demokratisch korrräkte Wahl, wo vo unserem Politikressli genauschtens beobachtet und überwacht worde isch, isch unseri Nationalrotskandidatin feschtgstande: An däre Stell wämmer dr Susanne Weiz vo dr Partei zu ihrem Titel ganz ganz härzlig gratuliere.

SSchofegg hetsich denn, nochdäms kurzfristig in e Wahllokal umgewandelt worde isch, scho gly wider ins alt bekannte Schofegg vrwandelt, wo fir Ussestehendi ganz brutal noch Knoblauch und Kääs gschmeggt het.

S Fondueschlemmere het aagfange und d Jukebox isch zu Höggtschtlaischitige uffgloffe.

Durch d Vrmischig vo vrschiidene Clique, wo spöter au no im Schofegg yydroffe sin, isch dä Oobe kunterbunt worde.

Jungi, aber sehr wohl au elteri
Junteressli Pfyfferbummler sin
an däm Oobe no sehr lang im
Schoofegg bliibe.

Die Gschichtli, wo später no
bassiert sin, blybe sträng ghaim.
Wär se nid erläbt het, aber jetzt
e bitzeli wunderfitzig worde isch,
isch härzlig yyglaade am näggschte
Pfyfferbummel dailznäh!

In däm Sinn, bis zum näggschte
Joor, wens wider haisst:
Pfyfferbummel, Vorwärts, Marsch!

Natascha & Lara





Klybeckstrasse 5/Ecke Florastrasse
4005 Basel
Tel. 061 681 58 60
Fax 061 681 13 65

Mit viel Freude und neuen Ideen dekorieren wir unser ganzes Blumengeschäft. In einer weihnächtlichen Atmosphäre möchten wir Sie als Leser des Junteross gerne zu unserer Adventsausstellung einladen.

Vernissage und Apéro
Freitag 18. November ab 19.00 Uhr
Ausstellung
Sa 19. und So 20. November 10.00 – 16.00 Uhr

Blumenhaus Mäglin GmbH
www.blumen-basel.ch
Klaus Stöcklin und Team

Adventskranz selber basteln im Cliquenatelier

Aufgrund mehrer Anfragen findet auch dieses Jahr wieder das `Adventskranz selber basteln` statt. Wer Lust und Zeit hat, kann dies wieder im Cliquenatelier unter Anleitung mit Tipps und Tricks erledigen. Der Anlass findet an mehreren Tagen statt; 25.Nov. Freitag 18-21 Uhr, 26.Nov. Sa 11-16 Uhr und 27.Nov. So 11-16 Uhr. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen! Kinder sind herzlich willkommen (bis 14 Jahre nur in

Begleitung eines Erwachsenen). Weitere Infos folgen nach Anmeldung an die Teilnehmer.

Damit ich den Event organisieren kann, bitte ich um Anmeldung bis am 18.November und mir auch Eure Wunschkerzenfarbe und -grösse bekannt zugeben.

Anmeldungen an [HYPERLINK „mailto:rwap@vtxmail.ch“](mailto:rwap@vtxmail.ch)
rwap@vtxmail.ch

Ich kann viele diverse Kerzenfarben organisieren. Es gibt marmorierte (matt) oder einfarbige (glänzend). Kerzen gibt es in folgenden Größen (in mm jeweils Höhe/ Durchmesser): 100/70, 150/50, 120/60, 200/2

0,250/20 und 280/20. Diverses Material (Kerzen, Dekoration, Tannengrün) bringe ich mit und kann zu geringen Kosten bezogen werden.

Rebekka Wesp

Vorstellung Vorstand

Rebekka Wesp

Fungtion:
Materialchefin, gewählt an dr GV 2009

Alter:
Syt däm Jahr isch s Vier vorne dra!
Zivilstand:
Syt 8 Jahr verhyrootet

Bruef:

- Usbildet und gschafft als Gärtnerin und Aerobic- + Fitnessinstruggtorin
- Jetzt schaff ych als Praktikantin in der ESB (Eingliederungsstätte BL) in Rynach
- Als Zyyt han ych d Usbildig zur FaBe-Behindertenbetreuung (Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich)

Junteressli-Karriere:

Syt 2004 bin ych im Vortrab drby (nach mehrere Jahr mit dr Schwögere im ene Schyssdräggiigli)

Syt 2008 lueg ych, dass alli Junteressli au gnueng Plakette verkaufe chönne und denn bin ych au no Adventskranzbastelmanagerin (isch jo scho fascht e Tradition)

Sunschtigi Interässe:

- Photographiere
- Änglisch lehre
- Mit unserer neue Vortrabsawärtere Binia go aquafite
- In Ussgang go, go shoppe und als Gegesatz d'Natur gniesse und lääse
- Natürlich no d Zyt mit em Christoph gniesse

Maggene:

- Mänggmol fahr ych e chli z schnäll, will ych rächtzytig an de Junteressli Termin will syy :-)
- und natürlich no anderi.....



Yves Fischer

An unserer letzten Vorstandssitzung wurde mir beschieden, dass ich mich in diesem Junteross vorstellen darf.

Nun gut:

Name: Yves Fischer

Amt: Vortrabschef

Wohnort: Birmensdorf

Zivilstand: ledig

Aber halt, dies interessiert doch wirklich (fast) niemanden! Wichtiger ist doch, wie und warum ich zu den Junteressli kam.

Nun wie kam ich zu den Junteressli?

Als Sohn zweier aktiver Junteressli wurde mir der Fasnachtsvirus früh und beständig eingepfht – nur gab's da ein kleines Problemchen: Als Fricktaler musste ich während der Basler Fasnacht immer zur Schule, so dass mehr als „Schyssdräggi“ und Mittwochnachmittag mit Verwandtschaft als Zuschauer bis zum langen Schuljahr nicht drin lagen. Dort fielen die Aargauer Sportferien mit der Fasnacht zusammen, so dass ich das erste Mal eine komplette Fasnacht miterleben konnte.

Die Eindrücke müssen positiv gewesen



sein – es folgten „Drummelstunden“ bei Christine, Albi und Hamster und tolle Jahre in den Binggis und dem Spiel der Jungen Garde.

Auf Matur, RS und Sprachaufenthalt folgte der Umzug in den Kanton Zürich zeitgleich mit dem Wechsel in den Vortrab.

Seit gut einem Jahr darf ich diesen leiten und im Vorstand vertreten.

Warum ich noch immer dabei bin – die einmalige Stimmung am Montag um 04:00 wenn die Strassenbeleuchtung erlischt und die ganze Innenstadt den „Morgenstraich“ anstimmt...

Gönner-Uffruef

Ihr **Schtamm-** und **Alti Garde-Mitglieder** wärdet für

50 Frangge pro Jahr

Gönner-Mitgliid vo de Junge Junteressli.

Die freue sich uff Jede, wo mithilft, die Jungi Garde zunterstütze.

Dangschön vyylmool zem vorus.

Unser Konto isch: PC 60-737470-5

(Fasnachtsclique Junteressli, Junge Garde Junteressli, 4000 Basel

Sommerplausch

Endlich konnten wir den Sommerplausch wieder einmal durchführen. Das Wetter spielte an diesem Abend super mit. Es war ein richtiger Hochsommerabend. Die Jungen trafen sich zum Minigolfspielen. Sie hatten sichtlich Plausch daran. Nach dem Minigolfspiel ging es mit grossen Schritten zum Grillplatz, wo bereits eingheizt war. Die mitgebrachten Esswaren wurden auf dem Grill platziert, jeder suchte sich einen Platz zum Essen. Es waren auch einige Stammmitglieder sowie Mitglieder der alten Garde anwesend. Es wurden auch noch

diverse Freiluftspiele gespielt. Um 21.00 Uhr verabschiedeten wir die Jungen und freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr.



Kuchenverkauf der Jungen Garde am 27. August 2011

Bei sonnigem aber sehr windigem Wetter trafen wir uns um 9.30 Uhr auf dem Claraplatz vor der Kirche zum obligatorischen Kuchenverkauf. Mit viel Mühe und mit Mithilfe anwesender Passanten stellten wir unser Zelt auf. Das Zelt stand, die Tische (eine Leihgabe vom Hotel Münchnerhof) waren jetzt aufgestellt und wir warteten mit Spannung auf die vielen Kuchen, welche die Kinder oder Eltern gebacken hatten. Der Kuchenverkauf lief sehr gut, aber der dauernde Wind machte uns sehr zu schaffen.

Wir mussten jeweils drei Personen abstellen, um die Stangen des Zeltes zu halten, damit es sich nicht in die Lüfte erhob. Am Ende des Kuchenverkaufs konnten wir uns sehr über den Erlös von Fr. 570.-- freuen. Einen Teil davon haben wir nun in den Druck auf den neuen Jacken der Jungen Garde investiert. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandsmitgliedern und bei Lara Niklaus und Natascha Moning bedanken.
Fränzi

Weekend 2011 in Kleinlützel

Als wir uns alle am Samstag, den 16. September um 11 Uhr morgens am Bahnhof trafen, hatten wir alle Jacken an, da es schon in Basel sehr kalt und regnerisch war. Um halb 1 sind wir mit dem Postauto an unserem Haus in Kleinlützel angekommen. Am Samstag Nachmittag haben wir einen Postenlauf gemacht bei dem es mehrere Aufgaben gegeben hat. Mit einem Fussball jonglieren, ein Quiz lösen, Fasnachtsmärsche herausfinden, usw. Dann haben wir zusammen mit unseren Instruktoeren gepfiffen oder getrommelt. Das Sujet für die Fasnacht 2012 wurde auch noch an diesem Abend gewählt. Zum Abendessen gab es Spaghetti und der Abend wurde mit Spielen und vielem Lachen beendet. Am Sonntagmorgen war das Wetter eher regnerisch und es

hatte auch Nebel. Es wurde früh aufgestanden, denn wir mussten einen Brunch vorbereiten. Kurz bevor die Gäste (der Stamm) kam, haben wir Lotto oder Frisbee gespielt. Um 10 Uhr gab es Frühstück und es war sehr gut gewesen.

Nachdem alles aufgeräumt, geputzt und abgewaschen war, machten wir aus unseren mitgebrachten Tetrapacks ein Portmonee. Nun war auch schon wieder Zeit nach Hause zu gehen und so packten wir unsere Rucksäcke und Taschen und gingen nach draussen. Wir fuhren mit dem Postauto wieder nach Laufen und dann direkt mit dem Zug nach Basel. Das Weekend war lustig und es gab viel zu lachen. ☺

Patrizia



ZJTPF 2011

Wie jedes Jahr gingen wir an das ZJTPF (Zentralschweizerisches Jungtambouren und Pfeifer Fest) in Zunzgen. Zunzgen ist ein kleines Dorf in der Nähe von Sissach. Wir fuhren mit den Autos und kamen ca. nach 20 bis 25 Minuten in Zunzgen an. Kurz darauf ging es auch schon fast mit den Einzeln Auftritten los. Wir verstaute unsere Sachen in einer kleinen Halle und gingen ans Einspielen von unseren eingeübten Märschen. Um 11 Uhr ging es dann auch schon mit dem P1 (Jahrgänge 94-91) los. Man spielte 2 Märsche vor einer Jury einzeln auswendig vor. Am Mittag sind wir zur Wohnung von Claudia nach Sissach gegangen. Dort gab es Spaghetti und es war fein gewesen. Am Nachmittag ging es weiter mit den Einzeln Auftritten in P2.

Als alle ihre Einzeln Auftritte hinter sich hatten, ging es dann erst recht los. Es wurde viel gelacht und viele Witze gerissen.



Am Abend folgte dann das Abendessen und das Abendprogramm auf der Bühne. Es kamen viele spannende Auftritte wie z.B. die Top Secret oder der Weltbeste Beatboxer Zede. Nach einem sehr spassigen und gelungenen Samstag gingen wir dann zu Bett.

Am Sonntag war schon sehr früh Tagwacht, da wir unseren Auftritt auf der Bühne als Gruppe hatten. Wir mussten um 9 Uhr auf der Bühne stehen. Dabei spielten wir uns noch ein bisschen ein und stimmten auch die Piccolos. Als es dann zum Auftritt ging, bemerkten wir, dass der Raum, in dem wir vorspielten, viel grösser war als der beim Einzeln Vorspielen. Als wir als Gruppe beide Märsche vorgespielt hatten, ging es dann auch ins Festzelt zum Mittagessen. Am Nachmittag fand dann auch ein Umzug durch die Strassen von Zunzgen statt. Da wir sehr weit vorne vom Zug



Jungi Garde

waren, konnten wir auch früh ins Zelt sitzen und hatten einen guten Sitzplatz weit vorne an der Bühne. Um ca. halb 4 kam unsere langersehnte Rangverkündigung, die eine Stunde dauerte. Wir haben sehr gute Plätze erreicht und sind zufrieden mit unserer Leistung.

Um ca. 18 Uhr waren wir wieder in Basel. Es war ein sehr lustiges und erfolgreiches Fest für uns gewesen und wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

Patrizia Schmid



Cliquegrümpeli



Cédric Zeller und Matthieu Kroll, wo ist der Ball?

Der engagierte Coach Patrick Wüthrich



Die Binggis in Aktion

Schneider

Bäckerei Konditorei

**Der Kenner
gnesst die ächte
Basler Sunnereedli...**

immer frisch, immer echt, immer gut!



Schneider Bäckerei Konditorei
Clarastrasse 23
4058 Basel

Telefon 061 692 24 31
Fax 061 681 32 28

PIACAG

SCHILDER + GRAVUREN

Hochstrasse 111, 4018 Basel
Tel. 061 331 30 66 / Fax 061 331 94 15



Mariam bei den Pampers als Torhüterin



Nicola Bringolf in voller Aktion



Simon Bringolf und der Kampf mit dem Ball



Die Pampers in Aktion



Aline Zeller, Simon Bringolf und Nicola Bringolf bei der wohlverdienten Erholungspause

En Aadängge ans Lilly Ballmer

Am 8. Septämber, em e warme, sunnige Herbschtdaag, hämmer z Muttenz em Lilly fir immer Aadie gsait. Vyl Erinnerige sin uffgfrischt worde und me het wehmietig an die 35 schöne Jahr dänggt, wo mir mit em Lilly bi de Junteressli erläbt hänn. E baar Mool isch sy Geburtsdag am 9. März uff e Fasnachts- oder e Bummeldag gfallene. So au im Jahr 1986 an sym 60. Geburtsdag. Mir hänn ihm mit däm Värs grateliert, wo mir jetz zum Aadängge ans Lilly doo noonemool bringe:



Bummelsundig 1986

Scho vor dr Fasnacht het me grätscht, het das und säll au uusequätscht, und gmerggt, mr fyre no ganz pfundig e Jubelfesch am Bummelsundig! Jetz isch es alle klar, y wett, dass s Lilly hit Geburtsdag het, ain vo dr scheene, runde Sorte: Äs isch hit 60 Jahr alt worde!

Es kunnt in däne 60 Jahr e zwaiti rundi Zahl no vor: Zum 10. Mool, so hets sich droffe, isch s Lilly jetz im Vortrab gloffe! Mir diens, so wie mers alli kenne, „dr gueti Gaischt“ vom Vortrab nenne, will äs als mit vyl Charme und Fraid, mit Fasnachtswitz und hilfsberait gemeinsam mit em Jean so guet

dr Vortrab zämeschwaisse duet! Au hets als Schrybere e flotte und johrelange Ysatz botte, denn s isch kai Krampf esone digge, wie d Cliqueboscht zur Zyt z verschigge!

Als Kind het s Lilly fasziniert fir d Fasnacht sich scho intressiert. E Goschdym, das hänn sowiso als baidi Schweschtere bikoo, und s Lilly und au s Edith amme sin als go gässle mit dr Mamme, und hänn mit Röppli in dr Hand als d Fasnacht gluegt am Stroosserand! Fir d Maitli isch in säller Zyt mit drummlle, pfyffe laider nyt! Denn z Basel sait me, hundertfach, s syg s Fasnachtmache – Männersach!

Doch s Lilly findet mängge Raiz
und zirkuliert vo Baiz zue Baiz!
Äs kennt vyl Lyt, ka sich mokiere
und alli zimftig intrigiere!
Das gniests denn au in jedem Fall
an mänggem glatte Masggeball!

Jetz aber hänn sich d Zyte
gwandlet,
und s Wybervolgg het pletzlig
ghandelt,
ganz sälbverständlich stehn am
Rhy
hit d Fraue in de Clique y.
E mängge Gaischtesblitz het
zindet,
au d Junteressli wärde grindet!
So het sich s Edith nootynoo
mit pfyffe aafoh ummeschloo,
und so sin baidi vor 10 Jahr
aagruggt in Junteressli-Chor!

Syt däm Bummelsundig-Värs sin
25 Jahr vergange...

S Lilly isch allewyl mit vyl Freud
zu de Junteressli koo, het sich
langi Zyt im Vorstand engagiert
und vor allem d Gselligkait und d
Frindschafte pflägt. No bis vor
wenige Wuche isch es am Stamm
vo dr Alte Garde und de Gönner
derby gsi. Jetz isch es 85-jährig
von ys gange und hoffetlig im
Fasnachts-Himmel aakoo.

Hummi Lehr

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen, die mit uns von unserer geliebten

Lilly Ballmer

Abschied genommen haben oder ihre tiefe Anteilnahme kundgetan haben.

Die zahlreichen Beweise der Verbundenheit in Form von Blumen, Spenden und trostreichen Worten, die wir empfangen durften, haben uns tief bewegt und werden uns helfen, den Schmerz zu überwinden.

Basel, im September 2011

Edith Horn-Ballmer und Familie

*Allen Junteressli Alti Garde ein herzliches
Dankeschön.
Edith*

Clique-Kaländer

5. Novämber 2011	Glaibasler Källerabstüig
21. Novämber 2011	Gmainsami (mit dr Junge Garde)
13. Dezämber 2011	Gmainsami plus – mit dr Alte Garde Dr Vortrab organisiert s Ässe
16. Jänner 2012	Gmainsami
24. Februar 2012	Fasnachtshogg
27. – 29. Febraur 2012	Fasnacht

Und nit vergässe z’notiere!!

Am Samschtig, 12. Mai 2012 findet s Zwaite
«Junteressli Drei-Generatione-Fesch» statt!



s' Junteress

kunnt wider im Februar
Redaktionsschluss isch dr
31. Jänner 2012

Clique-Käller
Telefon-Nummere
Redaktion
Lithos/Gestaltung
Druck

061 681 22 86
Esthi Pantaleoni (esther_p@bluewin.ch)
Martin Buck (martin_buck@bluewin.ch)
Speedy Print, Basel